

Schulprogramm



Klaus- Groth-Schule
Königsberger Straße 1
23843 Bad Oldesloe

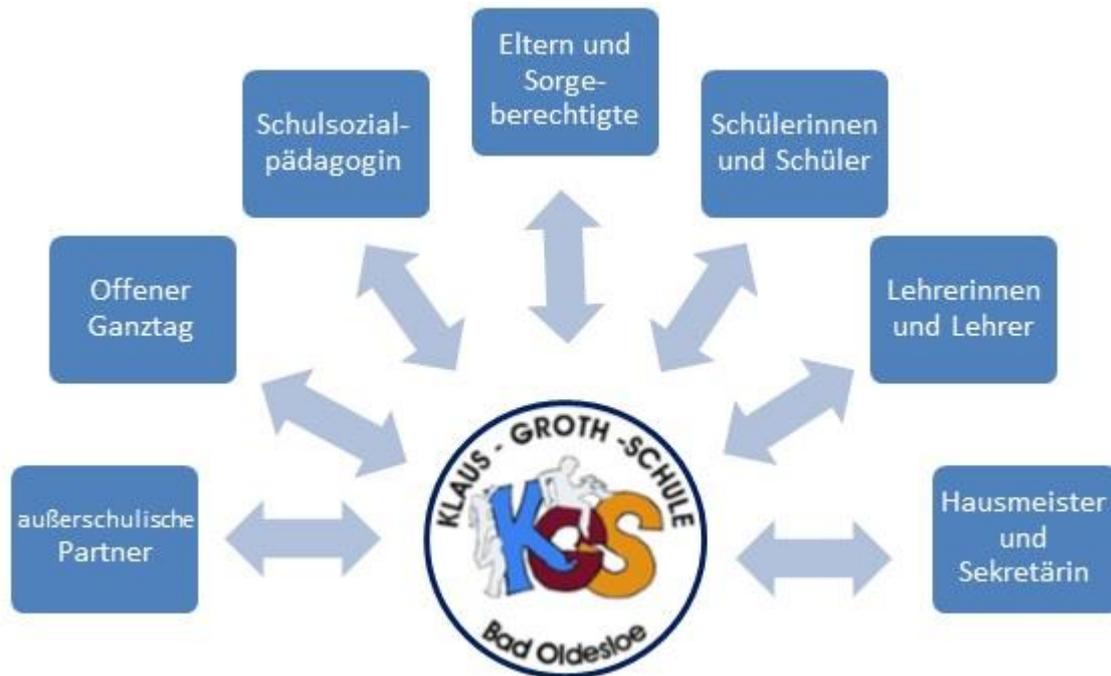
Telefon: 04531/017570 Telefax: 04531/ 175723

E-Mail: Klaus-Groth-Schule.Bad-Oldesloe@Schule.LandSH.de

www.kgs-od.lernnetz.de

- Schulart:** 4-zügige Grundschule
Offene Ganztagschule
- Schülerzahl:** 399 (Mai 2021)
16 Klassen
Klassenfrequenz: z.Zt. 24
- Lage:** Stadtteilschule an der Peripherie im Nordosten von Bad Oldesloe; rund herum verkehrsberuhigte Zone
- Gebäude:** Backsteinbau, erbaut 1958
Turnhalle (1961)
2. Bauabschnitt 1965 (beherbergt seit 2012/13 die KiTa Luftballon)
Sportplatz (1971)
3. Bauabschnitt: 1998
Bau der Mensa 2009
Erweiterungsbau mit 4 Betreuungsräumen für die OGTS: 2020
abgeschlossenes Schulgelände im Grünen
kindgerechter Schulhof, Schulgarten, grünes Klassenzimmer
- Schulträger:** Stadt Bad Oldesloe
- Raumsituation:** 16 Stammklassenräume, 1BURG, 1Musikraum, 2 Gruppenräume,
1Schülerbücherei, 1Computerraum, 1Werkraum, 1Lehrküche, 1Mensa,
1Turnhalle, 4 Betreuungsräume für die OGTS, 1 Büro Schulsozialarbeit, 1
Konfliktlotsenraum, 1 Lehrerzimmer, 1 Lehrerarbeitszimmer ,
1Rektorenzimmer, 1Konrektorenzimmer, 1Sekretariat, 1Krankenzimmer.
- Lehrkräfte:** Schulleiterin: Rektorin Kathrin Albers
Stellvertreterin: kommissarische Konrektorin Janina Ganley
28 Lehrkräfte (27 Li, 1 L, 2 Lehrkräfte des Förderzentrums für Integration
und Prävention)
- weiteres Personal:**
Hausmeister Herr Wermter
Sekretärin Frau Brand
Schulsozialarbeiterin Frau Reimer
Schulassistentinnen Frau Blumenau und Frau Gösch
4 Schulbegleiter*innen für Schüler*innen mit besonderem
Betreuungsbedarf
Honorarkräfte, Kooperationspartner, Betreuungskräfte für die offene
Ganztagschule

Pädagogisches Profil und Programm:



Wir ziehen alle an einem Strang!

Identifikation

- Identifikation von Schüler*innen, Eltern, Lehrkräften und Personal mit ihrer Schule, die von der Größe her überschaubar ist und für die meisten in Wohnortnähe liegt
- Anhalten der SuS zum pfleglichen Umgang mit dem Gebäude und dem Schulgelände
- Jahreszeitliche, regelmäßige Aktionen, z.B. „KGS schmückt sich zum Advent“, Gottesdienstbesuche, Weihnachtsmärchen etc.
- Regelmäßige Feste (Lauffest, Spiel- und Sportfest, Laternenfest, Fasching, Basare)
- Klassentiere als Maskottchen in allen Klassen
- Regelmäßige „Adventskonferenz“ mit ehemaligen Lehrkräften
- Eigene Homepage
- Willkommenshefte für neue Schüler*innen und Lehrer*innen
- Verantwortung übernehmen für die Schule z. B.:

Kl. 2: Pausenhelfer auf dem Schulhof;

Kl. 3: Begrüßung der zukünftigen 1. Klassen bei der Einschulungsfeier; Organisation des Elterncafés zur Einschulung

Kl. 4: Pausenengel, Konfliktlotsen; Patenschaft für Erstklässler

Alle Klassenstufen: Klassenrat, Schülerrat

Aushang von Arbeitsergebnissen und Bildern in den Fluren und Vitrinen

Innovation

- Ausbildungsschule
- Zertifizierte Zukunftsschule
- Zertifizierte Internet abc-Schule
- Referenzschule „Ganztägig Lernen“
- Schulentwicklungstage (2 pro Schuljahr)
- Schulsozialarbeit; (Klassenrat ab Klassen 1, soziales Training, Ausbildung von Pausenengeln und Konfliktlotsen, BURG)
- Wechsel von offenen und gebundenen Unterrichtssituationen
- Kompetenzorientierte Zeugnisse in Klassenstufe 1 und 2; Notenzeugnisse in Kombination mit kompetenzorientierten Zeugnissen in Klassenstufe 3 und 4
- „Klasse musiziert“ in der Eingangsstufe (Kooperation mit der Musikschule)
- Offene Ganztagschule (bis 17 Uhr,) mit zahlreichen Kursangeboten
- Digitalisierter Unterricht mit einem Endgerät für jede/n Schüler*in

Kooperation

Lehrer und Lehrerinnen

- Fächer- und klassenübergreifende Zusammenarbeit in Stufenkonferenzen und Arbeitsgemeinschaften zur Erstellung von Schulcurricula, Kompetenzrastern, Organisation von Projekten, Einrichtung von Lehrsammlungen etc.
- Projekttag zur intensiven fächerübergreifenden Arbeit (klassenintern oder jahrgangsübergreifend)
- Erstellung von Themenkisten und –ordnern zur gemeinsamen Nutzung
- Übernahme der Ausbildungstätigkeit für Lehrer*innen im Vorbereitungsdienst
- Lehrerteams (Klassenlehrerteams / Doppelbesetzungen; Fachteams)
- Unterstützung bei Vertretungsunterricht
- Enge Zusammenarbeit mit den Förderlehrkräften im Sinne der Integration

Schulleitung / Kollegium

- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse bei der Stundenplangestaltung
- Hilfe bei der Entwicklung von Problemlösestrategien
- Beratung auf Sachebene
- Kritische Erörterung fachlich-didaktischer und schulorganisatorischer Fragen mit dem Kollegium
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Befürwortung und Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen

Eltern / Schule

- Klassenelternbeiräte, vertreten in Schul-, Fach- und Klassenkonferenzen
- Aktiver und konstruktiv zusammenarbeitender Schulelternbeirat
- Elternfonds unterstützt die Schule durch Spenden
- Arbeitskreise (z.B. „Schulhofgestaltung“)
- Mitarbeit bei Schulfesten, Vogelschießen, Ausflügen, Basaren, Sportveranstaltungen etc.

OGTS/ Schule

- Verabredungen zum Umfang und Hilfeangebote bei den Hausaufgabenkursen
- Regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und Leitung der OGTS/ OASE
- Absprachen und Kommunikation zwischen Erzieher*innen und Lehrkräften

Schüler und Schülerinnen / Schule

Die Schüler*innen werden möglichst häufig zur Mitverantwortung, Mitgestaltung und aktiven Teilhabe am schulischen Leben herangeführt:

1. *Wöchentliche Klassenratstunde*
2. *Die Schüler*innen organisieren sich über die Klassensprecherwahlen zum Schülerrat*
3. *Schülerrat unterstützt von einer Lehrkraft und einer Schulsozialarbeiterin*
 - *Organisation der „Nikolauspost“*
 - *Schulhofgestaltung*
 - *Gestaltung der Klassenräume und der Flure*
 - *Gestaltung und Erhaltung der Grünanlagen*
 - *Einsatz von Konfliktlotsen und Pausenengeln*
 - *Patenschaften für Erstklässler*

Außerschulische Partner / Schule

- Zusammenarbeit mit der OASE (Organisation und Durchführung der OGTS)
- Zusammenarbeit mit der Musikschule („Klasse musiziert“)
- Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhaus St. Josef
- Zusammenarbeit mit der Kirche:
 1. *Klasse Einschulungsgottesdienst*
 2. *Klasse Erntedankgottesdienst*
 3. *Klasse Ostergottesdienst*
 4. *Klasse Ausschulungsgottesdienst*
- Zusammenarbeit mit der Polizei (Verkehrserziehung, Fahrradführerschein)
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt (Unterstützung von sozial benachteiligten Familien)
- Zusammenarbeit mit der Musikschule (Musikklassen im 1. Schuljahr, Abschlusskonzert, Musikunterricht im Rahmen der OGTS)
- Zusammenarbeit mit dem Schulträger (Stadt Bad Oldesloe)
- Zusammenarbeit mit Integrations*helferinnen

Schulen in Bad Oldesloe untereinander

- Zusammenarbeit mit den Förderzentren (Inklusion)
- Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen mit den weiterführenden Schulen
- Zusammenarbeit Kita –Schule: „Anschwung-Projekt“

Prävention

- Schulsozialarbeit
- BURG (geschützter Raum für SuS in schwierigen Unterrichtssituationen)
- Klassenrat ab Klassenstufe 1: Förderung der Selbstkompetenz
- Sozialtraining in Klassenstufe 2: Stärkung der Sozialkompetenz
- Pausenengel/ Konfliktlotsenausbildung in Klassenstufe 3/4: Übernahme von Verantwortung für die Schulgemeinschaft
- „Anschwung-Projekt“: Stärkung der Kompetenzen von ausgewählten Kita-Kindern im Halbjahr vor der Einschulung

- „Schultraining“ in Zusammenarbeit mit der Schule am Kurpark: Projekt zur Stärkung der Sozial- und Methodenkompetenz von Schulanfängern
- Enge Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Pädagogen des Kinder- und Jugendhauses St. Josef
- Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus „Blauer Elefant“
- Zusammenarbeit mit Verkehrslehrkräften der Polizei (z.B. Fahrradführerschein in Klassenstufe 4)
- Busschule
- Zahnprophylaxe

Inklusion

- Inklusive Beschulung von Kindern mit Handicaps oder besonderen Bedarfen in den Bereichen:
 - Hören
 - Sehen
 - Lernen
 - Körper
 - Sprache
 - emotional-soziale Entwicklung
- Inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ab Sprachstandsstufe 2 (Kinder ohne Sprachkenntnisse erhalten eine besondere Förderung im DAZ-Zentrum – z.Zt. Stadtschule)
- Inklusive Beschulung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen zum Zeitpunkt der Einschulung
- Inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen
- Intensivtraining für Kinder aus sozial benachteiligten Familien
- DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in allen Klassenstufen
- Forderkurse im Rahmen der OGTS (z.B. Schach, Knobeln und Denken, Mathe für kleine Asse)

Medien

- Interaktive Displays/ Whiteboards in allen Klassen- und Fachräumen
- Computerraum mit 12 Rechnern
- Anschaffung von 407 i-Pads für die Hand der Schüler*innen
- Computerkurse im Rahmen der OGTS
- Internet-abc für alle dritten Klassen
- Einweihung der neuen Schülerbücherei im Schuljahr 2021/22

Unterricht

Neben den traditionellen Unterrichtsformen setzen wir innovative ein, die das handlungsorientierte, schüleraktivierende und selbstständige Lernen ermöglichen. Unterstützt wird dieses durch eine dezentrale Sitzanordnung in den Klassenräumen. In jedem Klassenraum gibt es Sitzbänke für die Gestaltung der freien Mitte.

- Selbstständiges Lernen:

Das selbstständige Lernen der Schüler/innen und Schüler soll u.a. gefördert durch:

- Lernen an Stationen
- Planarbeit
- Projektarbeiten alleine oder im Team
- Handlungsorientiertes Lernen
- Forscheraufträge
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Kooperative Lernformen
- Hausaufgaben auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus

- Projektwochen:

In jedem Schuljahr wird eine Projektwoche nach zwei unterschiedlichen Modellen im Wechsel durchgeführt:

- *Modell A: Ein gemeinsames Leitthema wird von allen Beteiligten klassenintern und fächerübergreifend erarbeitet.*
- *Modell B: Die Schülerinnen und Schüler können unter vielen verschiedenen Angeboten klassen- und jahrgangsübergreifend ein Thema wählen.*

Neben dem Unterricht nach den gültigen Fachanforderungen fließen u.a. folgende Elemente in den Unterricht ein:

- Textiles Werken und Technisches Werken neben dem Kunstunterricht in Klassenstufe 3 und 4 in Kleingruppen
- Autorenlesungen
- Busschule
- Matheolympiade / Känguruwettbewerb
- „Mathe macht stark“
- „Lesen macht stark“
- Fahrradführerschein in Kl. 4
- Mitmachzirkus alle 4 Jahre
- Sportabzeichen, Laufabzeichen
- Bundesjugendspiele im Turnen

Außerschulische Lernorte:

- Mindestens eine Klassenfahrt pro Grundschulzeit
- Projekte an außerschulischen Lernorten (z.B. Naturerlebnispfad Grabau, Heimatmuseum, Planetarium)
- Besuch von Theatervorstellungen
- Schulkino-Woche
- Schwimmunterricht in Klassenstufe 4 im Travebad

Offene Ganztagschule:

- Halbjährlich wechselndes Kursprogramm mit Angeboten aus dem musischen, sportlichen, künstlerischen, naturwissenschaftlichen Bereich
- Betreuungsangebot täglich bis 17 Uhr individuell nach Bedarf buchbar

Fachräume:

Die Klaus-Groth-Schule verfügt über mehrere gut ausgestattete Fachräume

- Musikraum mit zahlreichen Instrumenten aus allen Instrumentengruppen, außerdem Orff-Instrumente, Boom Rackers und Klavier
- Werkraum mit Werkzeugen zur Holzbearbeitung und einem Brennofen
- Lehrküche mit Kochfeldern und Backöfen und ausreichend Platz zum Kneten und Obst/ Gemüse schneiden
- Schülerbücherei mit Ausleihsystem und als Arbeitsraum zur selbstständigen Recherche nutzbar

Pädagogische Ziele

Folgende Schwerpunkte werden an unserer Schule gesetzt:

- Respektvoller Umgang miteinander
- Einhaltung von Regeln (Klassenregeln, Schulordnung, Gesprächsregeln)
- Reflektion über die Einhaltung von Regeln in gemeinsamen Klassenratstunden
- Achten auf Zuverlässigkeit bei der Einhaltung von Pflichten (z.B. Hausaufgaben, Vorhalten des benötigten Materials, Weitergabe von Informationen etc.)

Konzepte

Folgende Konzepte konkretisieren die Ziele und Vorgaben des Schulprogramms:

- Ausbildungskonzept
- Konzept der BURG
- Schulordnung
- Konzeption „Offene Ganztagschule Bad Oldesloe“
- Projekt „Klasse musiziert“
- Schultraining
- Jahresplanung unserer Aktivitäten
- Konzept zum Einsatz der Schulassistenten
- Digitalisierungskonzept
- Konzept zum Lernen in Distanz

Ausblick

Das Schulprogramm der Klaus-Groth-Schule wird regelmäßig alle zwei Jahre evaluiert. Alle verpflichten sich an der Umsetzung der Ziele und an der Verwirklichung des Programms mitzuarbeiten.

In allen Gremien (Lehrkräfte, Eltern) sollen sich Arbeitsgruppen finden, die die Ziele des Schulprogramms im Auge behalten und sie in überschaubaren konkreten Arbeitsschritten realisieren.

Alle Gremien werden Gelegenheit bekommen in den Schulkonferenzen Stellung zu nehmen und Änderungen oder Ergänzungen zum Schulprogramm zu beantragen.

Das Erreichen einiger Ziele hängt neben den engagiert an Schule Beteiligten auch maßgeblich von ausreichenden Ressourcen ab. Wir hoffen, dass seitens des

Ministeriums und des Schulträgers angemessene personelle und sächliche Voraussetzungen geschaffen werden.